

Pressespiegel Wahnsinnig Enttäuscht



Pressemitteilung

06.04.2021

Katholische Jungschar Südtirols und Südtirols Katholische Jugend: „Wir sind wahnsinnig enttäuscht!“

In beiden Vereinen ist die Enttäuschung in den letzten Tagen größer geworden. Bei zahlreichen Treffen wurde von verschiedenen politischen Vertretern und Vertreterinnen immer wieder versprochen auch Treffen für ehrenamtliche Vereine in der nächsten Verordnung vorzusehen. Leider sind diese auch in der aktuellen Verordnung wieder nicht berücksichtigt worden.

„Wir verstehen nicht, dass die Nasenflügeltests nur für den Sport gelten und nicht für den Rest der Vereine. Es gibt viele Kinder und Jugendliche, die nicht in einem Sportverein tätig sind und diese kommen jetzt sicher mit ihren Bedürfnissen zu kurz. Die psychischen Folgen, dieser „kontaktlosen“ Zeit sind noch nicht abschätzbar, aber eines ist sicher: Den Jugendlichen fehlt ein Jahr voller wertvoller Begegnungen,“ so Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend.

„Wir sind wahnsinnig enttäuscht und manche Ehrenamtliche sind kurz vor dem Aufgeben. Aber das wollen wir nicht, denn die Kinder und Jugendlichen brauchen uns jetzt mehr denn je“, erklärt Julia Leimstädtner, 1. Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols und meint weiter: „Es ist unverständlich warum es den Vereinen und den Ehrenamtlichen so schwer gemacht wird, obwohl sie sich unentgeltlich für andere einsetzen. Was in den Sportvereinen möglich ist, sollte auch in anderen Vereinen erlaubt sein.“

Die geltenden Regeln können bei den Tätigkeiten beider Vereine ohne Probleme eingehalten werden. „Unsere Ehrenamtlichen sind im Umgang mit Kindern und Jugendlichen geschult und werden über die gängigen Abstand-, Hygiene- und Atemschutz-Regeln laufend informiert. In unseren Vereinen sind Kinder und Jugendliche gut aufgehoben“, betonen Julia Leimstädtner und Sara Burger abschließend.

Neue Corona-Verordnung – SKJ: „Wir sind wahnsinnig enttäuscht“

Bei der Katholischen Jungschar Südtirol und Südtirols Katholischer Jugend ist die Enttäuschung in den letzten Tagen größer geworden. Bei zahlreichen Treffen wurde von verschiedenen politischen Vertretern immer wieder versprochen auch Treffen für ehrenamtliche Vereine in der nächsten Verordnung vorzusehen. Leider seien diese auch in der aktuellen Verordnung wieder nicht berücksichtigt worden.



Julia Leimstädtner (links) 1. Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols und Sara Burger (rechts), 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend (Bild wurde im November 2019 aufgenommen). - Foto: © SKJ

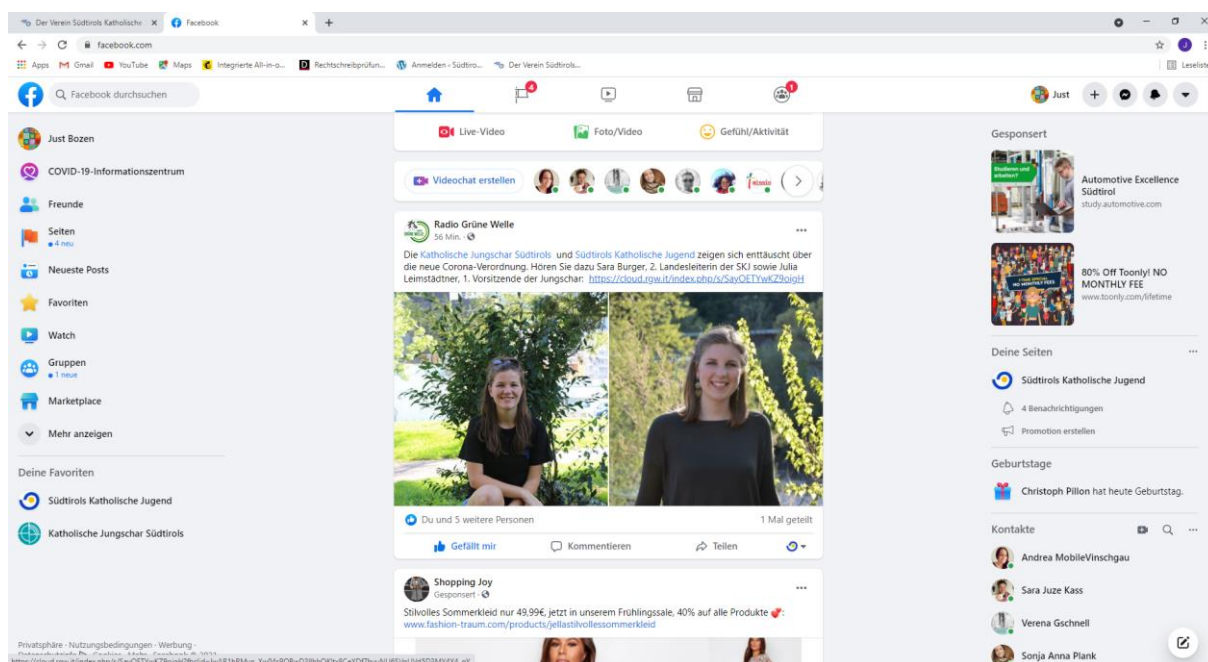
„Wir verstehen nicht, dass die Nasenflügeltests nur für den Sport gelten und nicht für den Rest der Vereine. Es gibt viele Kinder und Jugendliche, die nicht in einem Sportverein tätig sind und diese kommen jetzt sicher mit ihren Bedürfnissen zu

kurz. Die psychischen Folgen, dieser 'kontaktlosen' Zeit sind noch nicht abschätzbar, aber eines ist sicher: Den Jugendlichen fehlt ein Jahr voller wertvoller Begegnungen,“ so Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend.

„Wir sind wahnsinnig enttäuscht und manche Ehrenamtliche sind kurz vor dem Aufgeben. Aber das wollen wir nicht, denn die Kinder und Jugendlichen brauchen uns jetzt mehr denn je“, erklärt Julia Leimstädtner, 1. Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols und meint weiter: „Es ist unverständlich warum es den Vereinen und den Ehrenamtlichen so schwer gemacht wird, obwohl sie sich unentgeltlich für andere einsetzen. Was in den Sportvereinen möglich ist, sollte auch in anderen Vereinen erlaubt sein.“

Die geltenden Regeln könnten bei den Tätigkeiten beider Vereine ohne Probleme eingehalten werden. „Unsere Ehrenamtlichen sind im Umgang mit Kindern und Jugendlichen geschult und werden über die gängigen Abstand-, Hygiene- und Atemschutz-Regeln laufend informiert. In unseren Vereinen sind Kinder und Jugendliche gut aufgehoben“, betonen Julia Leimstädtner und Sara Burger abschließend.

www.stol.it, 06.04.2021



Wir sind wahnsinnig enttäuscht!“

Sowohl bei der Katholischen Jungschar Südtirols als auch bei Südtirols Katholischer Jugend ist die Enttäuschung in den letzten Tagen größer geworden: „Bei zahlreichen Treffen wurde von verschiedenen politischen Vertretern immer wieder versprochen, auch Treffen für ehrenamtliche Vereine in der nächsten Verordnung vorzusehen. Leider sind diese auch in der aktuellen Verordnung wieder nicht berücksichtigt worden.“



Julia Leimstädtner (links) 1. Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols und Sara Burger (rechts), 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer

Jugend (Bild wurde im November 2019 aufgenommen) - Foto: KJS/SKJ

„Wir verstehen nicht, dass die Nasenflügeltests nur für den Sport gelten und nicht für den Rest der Vereine. Es gibt viele Kinder und Jugendliche, die nicht in einem Sportverein tätig sind und diese kommen jetzt sicher mit ihren Bedürfnissen zu kurz. Die psychischen Folgen, dieser ‘kontaktlosen’ Zeit sind noch nicht abschätzbar, aber eines ist sicher: Den Jugendlichen fehlt ein Jahr voller wertvoller Begegnungen“, sagt Sara Burger, die zweite Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend.

„Was im Sport möglich ist, soll auch für Vereine erlaubt sein“

„Wir sind wahnsinnig enttäuscht und manche Ehrenamtliche sind kurz vor dem Aufgeben. Aber das wollen wir nicht, denn die Kinder und Jugendlichen brauchen uns jetzt mehr denn je“, erklärt Julia Leimstädtner, erste Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols und sagt weiter: „Es ist unverständlich, warum es den Vereinen und den Ehrenamtlichen so schwer gemacht wird, obwohl sie sich unentgeltlich für andere einsetzen. Was in den Sportvereinen möglich ist, sollte auch in anderen Vereinen erlaubt sein.“

Die geltenden Regeln können bei den Tätigkeiten beider Vereine ohne Probleme eingehalten werden. „Unsere Ehrenamtlichen sind im Umgang mit Kindern und Jugendlichen geschult und werden über die gängigen Abstand-, Hygiene- und Atemschutz-Regeln laufend informiert. In unseren Vereinen sind Kinder und Jugendliche gut aufgehoben“, betonen Julia Leimstädtner und Sara Burger in ihrer Pressemitteilung.

www.unsertirol24.com, 06.04.2021

Katholische Jungschar Südtirols und Südtirols Katholische Jugend: „Wir sind wahnsinnig enttäuscht!“

In beiden Vereinen ist die Enttäuschung in den letzten Tagen größer geworden. Bei zahlreichen Treffen wurde von verschiedenen politischen Vertretern und Vertreterinnen immer wieder versprochen auch Treffen für ehrenamtliche Vereine in der nächsten Verordnung vorzusehen. Leider sind

„Wir verstehen nicht, dass die Nasenflügeltests nur für den Sport gelten und nicht für den Rest der Vereine. Es gibt viele Kinder und Jugendliche, die nicht in einem Sportverein tätig sind und diese kommen jetzt sicher mit ihren Bedürfnissen zu kurz. Die psychischen Folgen, dieser „kontaktlosen“ Zeit sind noch nicht abschätzbar, aber eines ist sicher: Den Jugendlichen fehlt ein Jahr voller wertvoller Begegnungen,“ sagt Sara Burger, zweite Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend.

Ähnlich äußert sich auch Julia Leimstädtner: „Wir sind wahnsinnig enttäuscht und manche Ehrenamtliche sind kurz vor dem Aufgeben. Aber das wollen wir nicht, denn die Kinder und Jugendlichen brauchen uns jetzt mehr denn je“, so die erste Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols: „Es ist unverständlich warum es den Vereinen und den Ehrenamtlichen so schwer gemacht wird, obwohl sie sich unentgeltlich für andere einsetzen. Was in den Sportvereinen möglich ist, sollte auch in anderen Vereinen erlaubt sein.“

Die geltenden Regeln können bei den Tätigkeiten beider Vereine ohne Probleme eingehalten werden. „Unsere Ehrenamtlichen sind im Umgang mit Kindern und Jugendlichen geschult und werden über die gängigen Abstand-, Hygiene- und Atemschutz-Regeln laufend informiert. In unseren Vereinen sind Kinder und Jugendliche gut aufgehoben“, betonen Julia Leimstädtner und Sara Burger abschließend.

www.barfuss.it, 06.04.21

Jungschar- und Jugendgruppen dürfen sich immer noch nicht treffen

Groß ist die Enttäuschung bei der Jungschar und der Katholischen Jugend. Während die Kinder wieder zurück in die Sportvereine dürfen mit den Nasenflügeltests, heißt es für die Jungschar- und Jugendgruppen immer noch warten. Julia Leimstädtner, die Vorsitzende der Jungschar, sagt, Kinder und Jugendliche brauchen unbedingt diesen Austausch. Sie verstehe nicht, warum das Ehrenamt so ausgebremst werde und fordert: Was in den Sportvereinen möglich ist, sollte auch in anderen Vereinen erlaubt sein.

anhören

00:00 / 01:00

www.nachrichten.it, 06.04.21

JUNGSCHAR UND JUGEND

„Ehrenamtliche Vereine wieder nicht zugelassen“

BOZEN. Bei der Katholischen Jungschar Südtirols (KJS) und Südtirols Katholischer Jugend (SKJ) ist die Enttäuschung groß, dass trotz gegenteiliger Versprechen Treffen von ehrenamtlichen Vereinen immer noch nicht zugelassen seien. „Wir verstehen nicht, dass die Nasenflügeltests, die jetzt in allen Schulen gemacht werden, nur für den Sport gelten, aber nicht für den Rest der Vereine“, erklärt **Sara Burger (SKJ)**. „Es gibt viele Kinder und Jugendliche, die nicht in einem Sportverein tätig sind, und diese kommen jetzt sicher mit ihren Bedürfnissen zu kurz. Die psy-

chischen Folgen dieser ‚kontaktlosen‘ Zeit sind noch nicht abschätzbar, aber eines ist sicher: Den Jugendlichen fehlt ein Jahr voller wertvoller Begegnungen.“ Und **Julia Leimstädtner (KJS)** ergänzt: „Wir sind wahnsinnig enttäuscht, und manche Ehrenamtliche sind kurz vor dem Aufgeben. Das sei aber keine Option, „denn die Kinder und Jugendlichen brauchen uns jetzt mehr denn je“. Jedenfalls sei man in der Lage, die geltenden Abstand-, Hygiene- und Atemschutz-Regeln problemlos einzuhalten, die Ehrenamtlichen seien dafür geschult. ®